



MEIN PATENKIND HEISST JUMBO

Alle Waisenelefanten von A - Z und die Bedeutung ihrer Namen



Name	Geschlecht	Geburtsjahr	Bedeutung des Namens
Aitong	w	November 1994	Benannt nach der Aitong-Ebene in der Maasai Mara
Ajali	m	November 2010	
Ajok	m	Mai 1990	"Hallo" in der Turkana Stammessprache
Alamaya	m	Januar 2014	"Braver" in der Maa Stammessprache
Ambo	m	Januar 2016	Benannt nach dem Fundort
Araba	w	Dezember 2013	"Elefant" in der Waliangulu Stammessprache
Arruba	w	November 2012	Wurde in der Nähe des Aruba Dammes gefunden
Bada	m	August 2012	Bedeutet "Busch" in der Orma Stammessprache; er wurde in sehr dichtem Busch gefunden
Barsilinga	m	März 2012	Benannt nach dem Gebiet, wo seine Mutter ganz in der Nähe grauenvoll gestorben ist
Bomani	m	Juli 2011	Benannt nach dem Gebiet, wo er gefunden wurde
Bondeni	m	Januar 2019	Benannt nach dem Gebiet, wo er gefunden wurde
Bongo	m	Februar 2010	Synonym für den Mt. Kenya, wo er in der Nähe gefunden wurde – ein sehr afrikanischer Name
Boromoko	m	Oktober 2013	Benannt nach der Gegend, in der er gefunden wurde
Buchuma	m	Mai 2003	Eine der Einfahrten in den Nationalpark Tsavo-East
Burra	m	Mai 2001	Ort im Taita-Distrikt
Chaimu	w	Juni 2008	"Lavaasche" auf Suaheli – die Gegend, wo sie gefunden wurde, ist sehr vulkanisch
Challa	m	August 2004	Gegend im Nationalpark Tsavo-West
Chemi Chemi	m	Juni 2009	Auf Suaheli, grob übersetzt, "Quelle" – ist aus den Stammessprachen der Samburu und Pokot schwer zu übersetzen
Choka	m	November 2020	Der Name bedeutet auf Suaheli "erschöpft"
Chuma	m	Januar 1987	Bedeutet "Eisen" auf Suaheli
Chyulu	w	Mai 2006	Benannt nach ihrem Fundort, den Chyulu Hills
Dabassa	m	Mai 2009	Benannt nach der berühmten "Dabassa-Herde" (Ende der 70-er / Anfang der 80-er Jahre)
Dika	m	August 1988	Benannt nach der Dika-Ebene in Tsavo

Dololo	m	März 2017	Benannt nach der Region, wo der kleine Bulle gerettet wurde
Eden (zweites Baby von Edie)	w	März 2015	
Edie	w	April 1999	Benannt nach einer Frau, die eine Arbeit über einen Waisen-Eli geschrieben hat und inzwischen verstorben ist
Edo	m	März 1989	Waisen-Eli aus der "E-Familie" im Amboseli-Nationalpark
Eleanor	w	April 1959	Benannt nach Lady Eleanor Rension, der Ehefrau des Gouverneurs, der bei der Rettung dabei war
Elkerama	m	November 2012	Bedeutet "wertvoller Besitz" Mit leicht veränderter Schreibweise benannt nach der Ranch, wo er gefunden wurde
Ella (1. Kälbchen von Edie)	w	Mai 2009	
Embu	w	Januar 2013	Benannt nach dem Gebiet des Fundorts an den Hängen des Mt. Kenya
Emily	w	Oktober 1993	Benannt nach Daphnes Enkelin – der Tochter von Jill Woodley
Emma (2. Kalb von Emily)	w	Dezember 2014	
Emoli	m	November 2016	Bedeutet "Elefant" in der Waliangulu Stammessprache
Emsaya	w	Oktober 2009	Bedeutet "Licht und Schatten" in der Maa Stammessprache, ist aber auch gleichzeitig eine Gegend des Fundortes
Enkesha	w	Februar 2016	
Enkikwe	m	November 2013	Nach dem Fundort benannt
Esampu	w	Februar 2016	
Esoit	m	Februar 2020	Nachdem Fundort des blauen Bergmassivs „Esoitpuss“ benannt Esoit bedeutet in der Sprache der Maa „Berg“ und Puss „blau“
Eve (zweites Kalb von Emily)	w	Dezember 2008	
Faraja	m	Januar 2012	Benannt von Cynthia Moss und ihrem Forscherteam; aus der "FA" Herde im Amboseli Nationalpark
Galana	w	April 2003	Benannt nach dem Galana Fluss im Nationalpark Tsavo-East
Galla	m	Dezember 2014	Benannt nach einem Hirtenvolk, das Ende des 19 Jahrhunderts Tsavo-East durchquerte und dessen Steingräber noch heute dort zu finden sind
Garzi	m	Januar 2012	Benannt nach dem Fundort
Godoma	w	Februar 2015	Tal in der Nähe des Fundorts
Icholta	w	August 1999	Gegend in Marsabit
Ilingwezi	w	April 1999	Ort in Laikipia
Imenti	m	Januar 1994	Benannt nach dem Fundort Imenti Forest in Meru
Irima	m	Januar 2001	Gegend im Nationalpark Tsavo-East

Ishanga	w	November 2009	Benannt nach dem Fundort, auch bekannt als Maktau
Ishaq-B	w	Oktober 2010	Benannt nach dem Gebiet des Fundorts
Ithumbah	w	September 2008	Benannt nach dem Fundort in Ithumba
Jasiri	m	Dezember 2011	"Tapfer" auf Suaheli, stammt aus der "J"-Familie im Amboseli Nationalpark
Jotto	m	Februar 2016	
Kamili	w	März 2020	
Kainuk	w	Juli 2010	Benannt nach dem Fundort im South Turkana National Reserve im Norden Kenias
Kalama	w	Januar 2009	Benannt nach der Region Kalama / Samburu im Norden Kenias
Kamboyo	m	Juli 2005	Benannt nach den Kamboyo Park Headquarters im Nationalpark Tsavo-West
Kamok	w	September 2013	Ein Name, der von der OI Pejeta Ranch kommt
Kandecha	m	März 2009	
Kanjoro	m	Mai 2010	Benannt nach dem Fundort nahe der OI Malo Ranch
Karisa	m	Oktober 2014	Benannt nach dem Fundort, allerdings in abgewandelter Schreibweise
Kasigau	m	Juli 2009	Benannt nach dem Fundort im Bergmassiv "Kasigau"
Kauro	m	Januar 2014	Wurde vom Kauro Security Camp aus nach Nairobi gebracht
Kelelari	m	Oktober 2012	Bedeutet "Einzelgänger" auf Maa
Kenia	w	Juli 2007	Kommt aus den Wäldern des Mt. Kenya Ihre Ohren sehen makellos aus und gleichen exakt dem Umriss Afrikas
Kenze	m	Dezember 2004	Wurde in der Kenze Gemeinde in den Chuyulu Hills gefunden
Kerrio	w	Januar 2021	Benannt nach dem Kerrio-Tal, der Fundort des Kälbchens
Kiasa	w	April 2017	
Kibo	m	Januar 2009	Benannt nach dem höchsten (5895 Meter) der drei Gipfel des Kilimanjaro-Massivs
Kihari	w	September 2010	Benannt nach dem Fundort
Kilabasi	w	Januar 2010	Benannt nach einem großen Hügel am Fundort
Kilaguni	m	Dezember 2008	Benannt nach der nahegelegenen Kilaguni Lodge im Nationalpark Tsavo-West, wo er gefunden wurde
Kindani	w	März 2018	Benannt nach einem Fluß, der durch den Meru National Park fließt, so dass Kindani immer eine Verbindung nach ihrer Herkunft hat
Kinna	w	Oktober 1999	Benannt nach einer Gegend in Meru

Kinyei	w	Juni 2018	Nach dem Fundort in der Mara, Ol Kinyei, benannt
Kiombo	m	März 2017	Benannt nach dem Fundort
Kithaka	m	November 2011	Bedeutet "Wald" auf Meru; er wurde in einem Waldgebiet gefunden
Kitirua	w	Februar 2009	Name eines Hügels, der über das Sumpfgebiet in Amboseli ragt
Kivuko	w	November 2009	Benannt nach dem Fundort
Kora	m	September 2004	Benannt nach dem Kora National Park
Kuishi	w	Februar 2016	Bedeutet "zu leben" auf Suaheli
Laikipia	m	Februar 1999	Benannt nach dem Laikipia-Plateau
Laragai	w	Februar 2012	Benannt nach einem Tal innerhalb der Borana Ranch; ein exklusives Haus der Ranch heißt ebenfalls "Laragai"
Larro	w	March 2018	Das kleine Mädchen wurde Larro genannt, nach der Gegend, in der sie gefunden wurde
Lasayen	m	August 2014	Heiliger Berg der Samburu und die Gegend des Fundorts
Latika	w	April 2020	Benannt nach der Gegend, in der sie gerettet wurde
Layoni	m	April 2009	Bedeutet "kleiner Junge" auf Maa
Lemeki	w	März 2018	Nach der Gegend des Fundortes am Mara Fluss benannt
Lemoyian	m	Juni 2012	
Lempaute	w	Oktober 2006	Benannt nach dem Fundort
Lenana	w	Juni 2005	Einer der höchsten Gipfel des Mt. Kenyas, benannt nach einem früheren berühmten Stammesführer
Lentili	w	Juli 2012	"Ol Lentili"-Rangers haben das kleine Kalb zuerst gesichtet
Lesanju	w	September 2006	Benannt nach dem Bruder des Samburu-Häuptlings "Lesanju", der kurz vor der Rettung gestorben war
Lewa	m	Mai 1997	Benannt nach den Lewa Downs
Lima Lima	w	Februar 2012	Wurde bei der Loisaba Lodge gefunden, die auch als "Lima Lima" bekannt ist
Lissa	w	Oktober 1986	Wurde von Lissa Ruben gesichtet
Lodo	m	Juli 2019	Benannt nach einem Flussbett in der Nähe des Fundortes in Laikipia
Loijuk	w	Juli 2005	Benannt nach dem saisonalen Sumpfgebiet
Lolokwe	m	Juli 1999	Benannt nach Namunyak - dem heiligen Berg der Samburu
Lominyek	m	April 1995	"Glücklicher Junge" auf Samburu
Lualeni	w	Juli 2004	Gegend nahe der Salt Lick Lodge /Taita Hills Sanctuary im Nationalpark Tsavo-East

Madiba	m	September 2003	Stammt aus Botswana – benannt nach Nelson Mandela
Makena	w	August 2005	Gebiet der Ol Ari Nyro Ranch
Makireti	w	Juli 2009	Bedeutet im Taita-Stammesdialekt "allein in der Wildnis zurückgelassen"
Maktao	m	April 2017	Benannt nach dem naheliegenden Ort, wo der kleine Bulle gefunden wurde
Malima	w	Mai 2016	Bedeutet "Hügel" auf Suaheli; sie lag auf einem Hügel, als sie gefunden wurde
Malkia	w	März 2016	Bedeutet "Königin" auf Suaheli
Mapia	m	November 2016	Benannt nach dem Fundort Mapia zwischen dem Fluss Galana und dem Yatta Gebirge
Maramoja	w	Januar 2015	Daphne Sheldrick hat sie Maramoja benannt, was soviel wie "auf antrieb / sofort" auf Swahili bedeutet
Mary	w	März 1975	
Mashariki	w	Mai 2012	Bedeutet "Osten" auf Suaheli; benannt nach dem Fundort im Nationalpark Tsavo-East
Mbegu	w	März 2014	
Mbirikani	w	Dezember 2009	Benannt nach der Ranch beim Fundort
Meibai	m	September 2007	Benannt nach seinem Fundort, der Meibai Conservancy im Distrikt Samburu
Melia	w	Juli 2008	Benannt nach dem Afrikanischen Mahagonibaum Melia volkensi Bäume dieser Art wurden von David Sheldrick an die fünf Einfahrtstore zum Nationalpark Tsavo-East gepflanzt
Mokodogo	w	Oktober 2022	Benannt nach dem Ort der Rettung
Morani	m	November 2001	"Krieger" auf Samburu
Mpala	m	Dezember 2001	Benannt nach der Mpala Ranch in Laikipia
Mpenzi	w	Oktober 1992	Bedeutet "Liebling" auf Suaheli
Msinga	W	August 2004	Sie wurde von einem Hügel namens Msinga aus gesichtet
Mteto	w	Mai 2016	Benannt nach dem Dorf Mtito Andei, ganz in der Nähe des Fundorts
Mudanda	w	August 2012	Benannt nach dem Fundort Mudanda Rock
Mukkoka	m	September 2017	Er ist am Tiva River in einem von Palmen gesäumten, sandigen Flussbett namens „Mukkoka“ gefunden worden
Mukutan	m	April 2020	Benannt nach einer schönen Schlucht in Laikipia, so soll die Verbindung zu seinem Geburtsort immerwährend sein
Mukwaju	m	September 1999	"Leberwurst-Baum" auf Walingulu – häufig anzutreffen in Satao im Nationalpark Tsavo-East
Mulika	w	März 2000	Gegend im Meru Park
Mundusi	m	Januar 2016	Benannt nach dem Fundort

Murera	w	September 2009	
Muridjo	w	November 2021	Benannt nach dem Gebiet Ol Malo und dem Team ihrer Rettung
Murit	m	Mai 2014	Bedeutet auf Samburu "wo sich zwei Flüsse treffen" – so wurde der Fundort beschrieben
Murka	w	November 2008	Benannt nach den Murka-Minen, in der Nähe ihres Fundorts
Musiara	m	Dezember 2016	Benannt nach den Musiara Sümpfen in der Maasai Mara
Mutara	w	Juli 2009	Benannt nach dem Fundort
(M)vita	w	Juni 2000	Benannt nach dem Denkmal zum 1 Weltkrieg im Nationalpark Tsavo-West
Mwashoti	m	März 2014	Taita-Name für einen Busch mit roten Beeren - stand in der Nähe des Fundorts
Mwende (1.Kalb von Mulika)	m	November 2011	
Mweya	w	Januar 2001	Wurde in einem Gebiet im Queen Elizabeth Nationalpark in Uganda gefunden
Mzima	m	März 2007	Wurde im Nationalpark Tsavo-West von Besuchern der Kilaguni Lodge gefunden, nahe der berühmten Mzima Springs
Mzinga	w	Dezember 2021	Benannt nach dem Rettungsort
Naboishu	m	Oktober 2018	Bedeutet auf Maa, der Sprache der Masai „Einheit“
Nabulu	w	April 2017	Bedeutet in der Sprache der Maasai „wachsen“
Naipoki	w	Oktober 2010	Bedeutet auf Maa "etwas Angemaltes"
Naisula	w	November 2008	Name eines Samburu Mädchens – die Keeper waren so angetan von ihren schönen, langen Wimpern und ihrem friedlichen Verhalten
Napasha	m	November 2002	Eine Ecke der Mpala Ranch/Laikipia
Naleku	w	July 2019	Bedeutet auf Maa "die Zurückgelassene"
Namalok	m	Septemer 2014	Benannt nach dem Ort der Rettung
Narok	w	April 2011	Wurde in der Nähe der kleinen Stadt Narok gefunden
Nasalot	w	Januar 2000	Benannt nach dem Fundort in einer Gegend in Turkana
Naseku	w	Juli 2014	
Naserian	w	Januar 2004	"Glückliches Mädchen" auf Samburu
Natumi	w	Februar 1999	Der Fundort in Nanyuki
Ndara	w	Februar 2001	Benannt nach der Ndara-Ebene
Ndii	w	August 2008	Benannt nach dem Fundort

Ndiwa	w	November 2015	Bedeutet "Waise" auf Wkamba
Ndoria	w	Juni 2012	Bedeutet "Wasser von unten" auf Maa; Name eines Wasserlochs in der Nähe des Fundorts
Ndotto	m	August 2014	Benannt nach den Ndotto Hügeln, dem Fundort
Ndume	m	Januar 1989	"Starker Mann" auf Suaheli
Ngasha	m	Februar 2012	Name eines Hügels in der Sagala-Maungu Gegend
Ngilai	m	Februar 2015	Benannt nach der Gegend des Fundorts
Nyambeni	w	Februar 2022	Als Anspielung auf ihre Geschichte benannt, sowohl auf den Ort, an dem sie gerettet wurde, als auch auf die Person, die dies ermöglicht hat
Nyiro	m	August 1999	Benannt nach dem Berg Ol Donyo Nyiro
Olare	w	September 2008	Benannt nach der Gegend, wo ihre Mutter starb und sie selber gerettet wurde
Ol-Malo	w	Januar 2003	Gegend in Laikipia
Olmeg	m	Februar 1987	"Außenseiter" auf Samburu
Ololoo	m	Februar 2009	Benannt nach den Ololoo-Bergen in der Massai Mara; in der Nähe liegt der Ort OleSukut ("Salziger Ort"), wo der Kleine gefunden wurde
Olorien	w	April 2019	Benannt nach dem Fundort in der Massai Mara, bedeutet auf Maa "Platz der Olivenbäume"
Olsekki	m	September 2013	Benannt nach dem Fundort
Oltaiyoni	w	April 2013	Benannt nach einem Nebenfluss, der in den Ziwani Sumpf fließt, wo sie in der Nähe gefunden wurde
Orok	m	Mai 2004	Bedeutet "Schwarz" bei den Massai wurde von Cynthia Moss so genannt; kommt aus der OB-Familie, die sich oft bei Palmen mit schwarzen Baumstümpfen aufhält
Orwa	m	Dezember 2010	Benannt nach dem Fundort in der Nähe der Grenze zum South Turkana Game Reserve
Panda	w	August 2010	Benannt nach dem Fundort, einer höher gelegenen Ranch
Pare	m	Oktober 2015	Nach den Pare Hügeln am südlichen Ende von Tsavo West benannt
Pika Pika	w	September 2017	Benannt nach dem Fundort, eine Felsenwand namens "Pika Pika"
Quanza	w	Oktober 2011	Quanza ist das Suaheli-Wort für "Erste(r)" Stammt aus der Q-Familie, wurde als deren erstes Baby nach der schrecklichen Dürre 2009 geboren
Rapa	m	Januar 2015	Benannt nach einem gleichnamigen Hügel in der Nähe des Fundorts
Rapsu	m	Mai 2003	Gegend im Meru National Park
Roho	m	Januar 2019	Bedeutet Tatkraft / Mut auf Swahili
Roi	w	Dezember 2013	
Rokka	w	Dezember 2020	Benannt nach der Gegend, wo sie am Tiva Fluss gerettet wurde

Rombo	m	August 2009	Name einer Gegend, wo der Mensch-Wildlife-Konflikt den Elefanten öfter zum Verhängnis wird
Rorogoi	w	August 2012	Benannt nach der Gegend des Fundorts
Sagala	w	September 2015	Benannt nach einem Hügel, der deutlich sichtbar war, als die Kleine gefunden wurde
Sagateisa	w	April 2019	Benannt nach der Gegend des Fundorts
Salama	m	Juni 1999	Dorf in Rumatuti
Sana-Sana	w	Juli 2015	Bedeutet auf Suaheli "sehr viel" Die Keeper mussten sehr viel "verhandeln", bevor sie sich retten ließ
Sapalan	m	Dezember 2014	Das Team von Mara Conservation hat sich den Namen gewünscht Da sie bei der Rettung eine wichtige Rolle gespielt haben, wurde dem Wunsch natürlich entsprochen
Sattao	m	Dezember 2016	Benannt nach der Gegend, wo er gefunden wurde
Seraa	w	September 2001	Name einiger Brunnen im Shaba National Reserve
Shujaa	m	November 2021	Shujaa bedeutet "Held" auf Suaheli
Siangiki	w	Oktober 2013	Bedeutet "kleines Mädchen" auf Maa, der Sprache der Massai
Sidai	w	Juni 2004	Massai-Wort für "etwas Schönes"
Sinya	w	Februar 2007	
Siria	m	August 206	Name einer Böschung in der Nähe des Fundorts; bekannt aus einer Szene in "Out of Africa"
Sirimon	m	Oktober 2013	Benannt nach einem Namen für den Mt. Kenya
Sities	w	Januar 2010	Wurde 2010 an dem Tag gerettet, an dem auf der CITES-Konferenz das Verbot für Tansania und Sambia ausgesprochen wurde, ihre Elfenbein-Vorräte zu verkaufen Um diesen Tag zu ehren, wurde sie, nur in anderer Schreibweise, SITIES genannt
Solango	m	September 2001	Bedeutet "Brunnen" auf Samburu
Sonje	w	April 2011	Bedeutet "lahm" auf Mliangulu
Sosian	m	Februar 2000	Benannt nach der Sosian Ranch in Laikipia
Suguroi	w	Oktober 2019	Benannt nach dem Flusslauf, in dem sie gefunden wurde
Suguta	w	Mai 2008	Gegend von Logarate, Maralal, in der sie gefunden wurde
Sunyei	w	Juni 2003	"Versandeter Brunnen" auf Samburu
Suswa	w	Februar 2012	Benannt nach dem Mt Suswa
Sweet Sally	w	Februar 2001	Benannt nach der Sweetwater Ranch; in Erinnerung an Sally Dunne
Taabu	m	September 2020	Taabu bedeutet „Sorge“ auf Swahili, das ist nicht auf seinen Charakter zurückzuführen, sondern auf die schwierigen Zeiten, in denen er gefunden wurde

Tagwa	w	Oktober. 2015	Gebiet des Mt. Kenya, wo sie in der Nähe gefunden wurde
Tahri	w	September 2015	Benannt nach der Gegend es Fundortes, wo sie zuerst gesichtet wurde
Taita	m	Feburar 2003	Benannt nach dem Taita Hills Sanctuary
Tamiyoi	w	August 2015	Benannt nach der Gegend, wo sie gefunden wurde
Taru	m	August 1987	Benannt nach der Taru Wüste in Tsavo
Tassia	m	Juli 2008	Wurde in der Nähe der Tassia Lodge gefunden
Taveta	m	Dezember 2007	Gegend in Tsavo-East, wo er gefunden wurde
Teleki	m	Mai 2011	Tal des Mt. Kenya, benannt nach Samuel Teleki, der eine Expedition in die Waldzone des Mt. Kenya unternahm
Thamana	m	Oktober 2018	Bedeutet auf Swahili „etwas Besonderes / Wertvolles“
Thoma	w	Juni 2001	Benannt nach den Thomsons-Fällen
Tingai	m	Juli 2020	Der Name ist eine Variation des Fundortes "Ltingai"
Tomboi	m	Dezember 2002	"Junge ohne Vater" auf Samburu
Tsavo	m	Januar 2000	Benannt nach dem Tsavo Fluss
Tumaren	w	September 2008	Wurde auf der Tumaren Ranch in Laikipia gefunden
Tundani	m	Februar 2012	Benannt nach dem Gebiet des Fundorts
Turkwel	w	Mai 2009	In der Gegend des Fundorts gibt es die Landepiste Turkwel
Tusuja	m	Februar 2014	Bedeutet "folgen" auf Maa
Uaso	m	Mai 1996	Benannt nach dem Ewaso Niro River Laikipia
Ukame	w	April 2014	Suaheli-Wort für "Dürre"
Vuria	m	Januar 2012	Benannt nach dem höchsten Gipfel des Taita Hills, in dessen Schatten er gefunden wurde
Wasessa	w	Dezember 2006	Name eines kleinen Hügels in Tsavo-East, ganz in der Nähe des Fundorts
Wanjala	m	Januar 2015	Er wurde nach dem Fundort benannt
Wendi	w	September 2002	"Hoffnung" auf Meru
Yatta	w	September1999	Benannt nach dem Yatta Plateau in Tsavo-East
Yetu (erstes Kalb von Yatta)	w	Januar 2012	
Ziwa	m	Februar 2012	Name bedeutet "Wasserloch"; stammt aus der Z-Familie in Amboseli

Zongoloni	w	März 2012	Taita-Name für einen Hügel in der Nähe des Rettungsorts
Zurura	m	September 2005	Bedeutet auf Suaheli "der Wanderer"

Stand: Juli 2024